

Mehr Durchblick im Job-Dschungel

Auf der Ausbildungsmesse in St. Petri können sich Jugendliche über Berufe informieren, sollten aber vorbereitet sein.

Von Nina Holley

Nur noch wenige Wochen, dann ist Alex Schmahl kein Schüler mehr. Der Countdown bis zum 7. Juni ist schnell gezählt. Doch was kommt dann? Der 15-Jährige ist sich sicher: „Ich möchte entweder etwas Technisches oder etwas mit Metall- oder Holzarbeiten machen.“ Das klingt vage – und damit ist er nicht allein.

Jedes Jahr stehen Jugendliche vor der Frage, was sie nach der Schule machen wollen. Der Markt ist vielseitig, ständig gibt es neue Berufsfelder und Studiengänge. Da fällt es schwer, einen Überblick zu bekommen. Deshalb startete gestern die Orientierungsschau Berufe. Eine Ausbildungsmesse in St. Petri, die auch heute von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist.

„Es gibt noch so viele Berufe, die er gar nicht kennt“, sagt Alex' Mutter, Silvia Schmahl. Ihr sei es wichtig, ihren Sohn in dieser Lebensphase zu unterstützen – ohne Infos zu den einzelnen Berufszweigen gehe das jedoch nicht. Damit Alex sich halbwegs im Berufs-Dschungel zurecht findet, begleitet sie ihn. Beim Stand der Innung des Baugewerbes Lübeck zeigt Alex gleich, was er kann. David Ter-Ohanyan, der gerade eine Umschulung zum Zimmermann macht, gibt ihm ein Klopflholz und ein Stecheisen. Schon fallen die ersten Späne zu Boden. „Du kannst ruhig noch etwas doller zuhauen“, sagt Ter-Ohanyan. Alex sieht zufrieden aus. Er mag es, etwas zu schaffen, am Ende ein Ergebnis zu sehen. „Das ist cool“, sagt er.

Handwerkliches Geschick habe Alex schon oft zu Hause bewiesen, erzählt seine Mutter, die aber dennoch zwei Befürchtungen hat: „Gibt es in diesem Jahr überhaupt noch einen Ausbildungsplatz und Ausbilder, die jemanden mit einem Hauptschulabschluss nehmen?“ Installateurmeister Michael Klüssendorf kennt diese Fragen. „Wir nehmen auch Hauptschüler. Bei uns muss jeder am Anfang einen Test machen – egal, welchen Abschluss er oder sie hat.“ Und genau das sei oft eine Hürde, die viele nicht schaffen. Die Bewerber scheitern an Mathematik, logischem und visuellem Denken. „Wer sich bewirbt, sollte sich auch vorbereiten“, so Klüssendorf.

Ein Ratschlag, der ebenfalls für die Berufsmesse gilt. „Es kommen viele an unseren Stand, die gar nicht genau wissen, was sie uns fragen sollen“, sagt Thomas Behrens, Obermeister der Friseurinnung. Natürlich werden die gängigen Fragen nach der Ausbildungsdauer und dem Verdienst gestellt. „Aber wir bieten hier eine Chance zum genaueren Nachfragen, die nutzt kaum jemand“, so Behrens. Viele der hauptsächlich weiblichen Interessentinnen wollten vielmehr Tipps zu ihren eigenen Haarproblemen. Ein Mädchen fragte sogar, ob „Friseur Innung Lübeck“ der Name des Salons sei, in dem Behrens arbeitet.

„Vielleicht haben die Lehrer mit ihren Schülern nicht richtig über diesen Tag gesprochen“, sagt er. Behrens findet die Veranstaltung aber sinnvoll. Immerhin habe es auch Schüler gegeben, die sich wirklich für den Friseur-Beruf interessieren. Zudem könne er von den Jugendlichen lernen, sehe, wie sie kommunizieren. „Und der Austausch mit den anderen Ausstellern ist wichtig. Machen sie ähnliche Erfahrungen, wie gehen sie damit um?“, so Behrens.

Kirsten Fehrs, Bischöfin für den Sprengel Hamburg-Lübeck, sagte in ihrer Eröffnungsrede: „Ich wünsche mir, dass sich Ausbilder und künftige Auszubildende hier als ‚Dream Team‘ finden, damit sie ihre Träume leben.“ Ob das auf Alex zutrifft, das wird sich zeigen. Infomaterial hat er zumindest mit nach Hause genommen.

●● Es gibt noch so viele Berufe, die mein Sohn gar nicht kennt. Deshalb ist diese Messe so wichtig.“

Silvia Schmahl



Handwerk zum Anfassen – das gibt es auf der Orientierungsschau Berufe. Der künftige Zimmermann David Ter-Ohanyan lässt Schüler Alex Schmahl (15) selbst mit Klopflholz und Stecheisen ran. Fotos: Maxwitt

In Zahlen

70 Aussteller sind auf der 16. Orientierungsschau Berufe vertreten – alle aus dem Großraum Lübeck. Neu sind unter anderem das Hotel A-Rosa mit den Berufen Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau und Koch/Köchin sowie der Discounter Lidl, der sechs verschiedene Ausbildungsberufe anbietet.

112 Ausbildungsberufe sind vertreten: vom Polizist bis zum Gymnastiklehrer, vom Physiotherapeuten bis zum Brandmeister.

15 Studiengänge und alle Studiemöglichkeiten, die die Bundeswehr bietet, werden vorgestellt.



Saskia Laude (16, l.) und Beke Schlichte (17) lassen sich vom künftigen Industriekaufmann Lars Rowedder die Drehmaschine erklären.



Roberta Balinskaite (v. l.), Jane Eisbrich, Janessa Jenkins und Franziska Stryck (vorne) informieren sich über die Olk Schule.



Installateurmeister Michael Klüssendorf im Gespräch mit Fabian Kowalewski (14, r.) und Julia Baumbach (14).

Die Punschtasse wird schön bunt

Die Gewinner des Malwettbewerbs für das Lübecker Weihnachtsmotiv stehen fest.

Während die Lübecker sich noch freuen, dass der Frühling Einzug in die Hansestadt hält, wird beim Lübecker und Travemünde Marketing (LTM) schon wieder an Weihnachten gedacht: Eine Fachjury wählte nun das Motiv für die Weihnachtstasse 2013, in die auf dem diesjährigen Lübecker Weihnachtsmarkt Punsch und andere Heißgetränke eingeschenkt werden sollen. Bereits Anfang Dezember vergangenen Jahres hatte die LTM Kinder bis zwölf Jahre dazu aufgerufen, weihnachtliche Lübeck-Motive einzusenden. „Insgesamt haben wir 262 Bilder bekommen“, sagt Doris Schütz von der LTM. „Da fiel die Auswahl besonders schwer.“

Eine Fachjury, bestehend aus Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer, Künstlerin Bettina Thierig, Gallerist Frank-Thomas Gaulin, LTM-Geschäftsführerin Andrea Gastager und Holger Bock

vom Schaustellerverband entschieden sich schließlich für das Tuschebild mit Riesenrad und verschneiten Pastorenhäusern der elfjährigen Lisa von der Thomas-Mann-

Schule. Da die Jury auch das Bild von Lisas Mitschülerin Annelie (11) sehr schön fand, soll mit dem Motiv eine Sondertasse herausgegeben werden. lsc



Gabriele Schopenhauer (l.) und Bettina Thierig präsentieren die Motive für die Weihnachtstasse (l.) und die Sondertasse. Foto: Lena Schüch

Aufführungen für Senioren

Sommeroperette mit attraktivem Programm.

Lübecker Senioren bekommen auch in diesem Jahr die Gelegenheit – mit Unterstützung der Gemeinnützigen – die Aufführungen der Lübecker Sommeroperette zu besuchen. Auf dem Programm steht im Schuppen 6 an der Drehbrücke die Operette Die Piraten von Gilbert & Sullivan (Sonnabend, 22. Juni, 19.30 Uhr). Dieses schwingvolle Werk war in der Hansestadt zuletzt in der Spielzeit 1968/69 unter der Intendanz von Karl Vibach zu sehen.

Im Johanneum werden zwei Produktionen gezeigt: die Revue Geschichten aus dem Wienerwald (Sonnabend, 6. Juli, 19.30 Uhr) mit Ausschnitten aus den Operetten Der Bettelstudent, Die gold'ne Meisterin, Das kleine Café und Boccaccio sowie Wiener Liedern und Auszügen aus dem Ballett Coppelia.

Im Rahmen der Musical-Akademie ist die Revue Best of Broadway

(Mittwoch, 17. Juli, 19.30 Uhr, Premiere) zu erleben. Für die Inszenierungen ist Operetten-Intendant Michael P. Schulz verantwortlich, das Orchester spielt unter der Leitung von Carsten Bowien. Bei gutem Wetter wird ein Teil der Aufführung im Freien stattfinden.

Außerdem steht im Volkstheater Geisler die Schubert-Operette Das Dreimäderlhaus von Heinrich Berté auf dem Programm. Das Werk war seit über 60 Jahren in Lübeck nicht zu sehen; die Inszenierung besorgt Michael P. Schulz, für die Choreographie ist Susanne Janßen verantwortlich (Freitag, 9. August, 20 Uhr).

Die Karten im Rahmen des Seniorentreffs werden zum verbilligten Preis von 14 Euro abgegeben und sind nur erhältlich im Büro der Gemeinnützigen, Königstraße 5 – montags bis freitags von 9-13 Uhr.

BÜRGER FRAGEN

Zur Kommunalwahl 2013 am 26. Mai stellen LN-Leser Politiker Fragen.

Joshua Paustian (18, Schüler): „Wie sieht aus Ihrer Sicht die Zukunft des Lübecker Flughafens aus?“
Thorsten Förter (Grüne): „Wie von den Bürgern beschlossen, wurde der Flughafen verkauft. Die Stadt hat ordentlich dazugebuttert; alle aufgelaufenen Verluste übernommen und eine Subvention von 5,5 Millionen Euro obendrauf. Doch Vorsicht bei positiven Meldungen: Noch kann der Erwerber de facto nach Belieben vom Vertrag zurücktreten. Seine Pläne sind bisher nur Ankündigungen. Trotzdem: Wenn es gelingt, in Lübeck den deutschlandweit einzigen erfolgreichen Regionalflughafen aufzuziehen, wäre das für Wirtschaft und Flughafenmitarbeiter eine gute Sache. Möge es kein Märchen bleiben und der Lärmschutz verbessert werden.“



Joshua Paustian (18) aus Lübeck.



Thorsten Förter von den Grünen.

IN KÜRZE

Remter-Konzert im St. Annen-Museum

Das Barockensemble „Musici Lubicensis“ spielte heute Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolas Bernier und anderen im St. Annen-Museum. Los geht das vom Museumsquartier veranstaltete Konzert um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Grundbuchamt geschlossen

Das Grundbuchamt des Amtsgerichts Lübeck ist am morgigen Freitag wegen einer Computerumstellung geschlossen.

SPD St. Gertrud lädt zum Mai-Empfang

Die SPD-Ortsvereine Burgtor und Marli laden heute ab 19.30 Uhr in das Restaurant Kaspien, Roekstraße 16, zum Mai-Empfang. Bürgermeister Bernd Saxe, der Landtagsabgeordnete Thomas Rother und die Bürgerschaftskandidaten Ingo Schaffenberg und Enrico Krefz wollen mit den Bürgern des Stadtteils St. Gertrud ins Gespräch kommen. Thema: „Lübecks Zukunft gestalten, aber wie?“

Schweine-Geschichten im Bilderbuchkino

Die Stadtbibliothek in der Hundestraße 5-17 setzt heute um 16 Uhr die Veranstaltung „Bilderbuchkino“ für Kinder von vier bis sieben Jahren fort. Unter anderem gibt es die Geschichte von „Schmatz“ und „Schmuh“, die versuchen, den wilden Wind vom Bauernhof zu vertreiben, weil er alles durcheinander bringt. Der Eintritt ist frei.

CDU diskutiert über Planung für die Innenstadt

Der CDU-Ortsverband Innenstadt will heute auf der Aussichtsplattform von St. Petri die Veränderungen und Herausforderungen der Altstadtinsel besprechen. Treffen ist um 18 Uhr vor dem Eingang der Kirche. Mit dabei sind die Bürgerschaftskandidaten Oliver Fraederich und Henning Stabe. Gegen 19 Uhr wird die Diskussion im Altstadt-Bierhaus, Braunstraße 19, mit dem baupolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Christopher Lötsch, fortgesetzt.

Seminar „Lebe deinen Traum“ in den Media Docks

Das „Lebe deinen Traum“ findet heute von 19 bis 22 Uhr im Suxesus in den Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31c statt. Die Veranstaltung soll helfen, über das bisherige Leben zu reflektieren und die eigene Zukunft zu gestalten. Kostenlose Anmeldung unter www.landsiedel-seminare.de.